Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

28. Februar 1936 · Nr. 9
XII. Jahrgang · Erscheint Freitags
35 Rp.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

Neuer Roman
Auflösung unserer Preisaufgabe

Sieg mit Lebensgefahr

Der Schweizer Rudolf Rominger belegt bei den FIS-Rennen in Innsbruck im Abfahrtsrennen den ersten, im Slalom den dritten Platz und wird Kombinations-Sieger. Die Piste des Abfahrtsrennens war Eis, mit hervorstehenden Baumstrünken gespickt, die Stahlkanten der Skier griffen nicht. Nach zwei- oder dreimaliger Startverschiebung erst wurde das Rennen, mehr aus Ratlosigkeit als aus Ueberzeugung, freigegeben. Es gab Skibrüche in Menge, unerhörte Stürze, vor Aufregung schreiende Zuschauermengen. Hermann Steuri fuhr den größten Teil der Strecke mit einer ausgerenkten Schulter, er kam ins Spital. Die gesamte Presse protestiert gegen diese Art Veranstaltungen, die nicht mehr Skisport zu nennen sind.